

M. Püschel
T +49 5 11 - 39 08 91-84
m.pueschel@boschpartner.de

www.boschpartner.de

Lortzingstraße 1
30177 Hannover
T +49 5 11 - 39 08 91-80
F +49 5 11 - 39 08 91-90
buerohannover@boschpartner.de

Kirchhofstraße 2c
44623 Herne
T +49 23 23 - 9 46 29-0
F +49 23 23 - 9 46 29-20
bueroherne@boschpartner.de

Pettenkoferstraße 24
80336 München
T +49 89 - 23 55 58-3
F +49 89 - 23 55 58-40
bueromuenchen@boschpartner.de

Kantstraße 63a
10627 Berlin
T +49 30 - 609 88 44-60
F +49 30 - 609 88 44-69
bueroberlin@boschpartner.de

Datum: 12.02.2019

Planfeststellungsverfahren zur Abdeckung der Kalirückstandshalde „Niedersachsen“, Wathlingen

hier: Antwort auf die Stellungnahmen des NABU Niedersachsen vom 14.3.2018 zur LBP-Maßnahme 4 V_{FFH} - Amphibienschutzzaun

1 Anlass

Der NABU Niedersachsen hat in seiner Stellungnahme vom 14.3.2018 auf Seite 8 folgenden Einwand geäußert:

„Auf S. 63 des Artenschutzberichts heißt es, dass im Zuge der Baufeldfreimachung die Tötung von Kammmolch-Individuen nicht ausgeschlossen werden könne, dies soll durch einen Amphibienschutzzaun vermieden werden (Maßnahme 4 V_{FFH}). Der Schutzzaun soll westlich entlang der Halde aufgestellt werden und südlich kurz darunter enden (LBP, Maßnahmenplan). Da der Kammmolch auch südwestlich der Halde vorkommt, muss der Zaun weiter nach Süden gezogen werden.“

